

78 PS. u. 2 Dampfkessel (Wasserrohrkessel). Die Arbeitsräume sind mit 170 Automaten u. sonst. durch Kraft angetriebenen Masch. zur Bearbeitung von Metallen usw. sowie 90 Handmasch. ausgerüstet. Hergestellt werden hauptsächlich Drehschalter, Hebelschalter, Fassungen, Steckkontakte, Sicherungen, Abzweig- u. Anschlussdosen, Nippel, Schalenhalter, wasserdichte Apparate u. Spezialartikel für elektr. Licht- u. Kraftanlagen. Arb. durchschnittl. 320, sonst. Angestellte 30. 1918/19 Umstellung des Betriebes auf Friedensarbeit. 1914/15 bis 1917/18 Kriegsaufträge.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige Sonderrückl., 4% Div., dann 7½% Tant. an A.-R., vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest weitere Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1919: Aktiva: Grundstücke 91 841, Gebäude 244 000, Masch. 130 000, Werkzeuge u. Geräte 1, Matrizen 1, Patente u. Gebrauchsmuster 1, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Kassa einschl. Reichsbank- u. Postscheckguth. 41 628, Wechsel 1780, Rohmaterial 335 813, Halbfabrikate 176 219, fert. Waren 50 631, Debit. 231 579, Bankguth. 520 342, Effekten 561 301, Bürgschaftsforder. einschl. Kaut. 7250. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Talonsteuer-Rückst. 17 000 (Rückl. 6500), Kredit. 301 645, unerh. Div. 1540, Bürgschaftsverbindlichkeiten 7250, Tant. u. Grat. 83 542, Div. 300 000, Beihilfe f. Arb. 30 000, Vortrag 1416. Sa. M. 2 392 394.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Steuern 277 938, Kursverlust auf Wertpap. 107 020, Abschreib. 56 721, Gewinn 421 458. — Kredit: Vortrag 125 440, Fabrikationsgewinn einschl. Zs. 737 698. Sa. M. 863 139.

Kurs Ende 1913—1919: 147, 141.50*, —, 158, 227, 154*, 188%. Die Einführung der Aktien in Berlin erfolgte am 27./11. 1913 zum ersten Kurse von 145%.

Dividenden 1911/12—1918/19: 10, 11, 7, 12, 15, 20, 22, 20%.

Direktion: Gustav Busch, Gust. Emil Brüninghaus. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Aufsichtsrat: (höchstens 7) Vors. Bank-Dir. Ludwig Arioni, Barmen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Rich. Fleitmann, Iserlohn; Fabrikant Otto Brauckmann, Fabrikant Wilh. Brauckmann, Bank-Dir. Paul Goudefroy, Lüdenschheid; Bankier Rich. Pohl, Berlin. **Prokurist:** Rud. Quade.

Zahlstellen: Lüdenschheid: Ges.-Kasse; Barmen u. Lüdenschheid: Barmer Bankverein u. dessen sonst. Niederlass.; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.

Brown Boveri & Cie., Akt.-Ges. in Mannheim-Käferthal.

Gegründet: 15./6. 1900; eingetr. 27./6. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Zweigniederlassung in Saarbrücken; Bureaus in Berlin SW. 11. Breslau, Cassel, Chemnitz, Köln, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Frankenthal i. Pf., Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Görlitz, Hagen i. W., Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Kattowitz, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim OIV 8/9: Abt. Installationen, Technisches Büro, München, Pirmasens, Saarbrücken, Siegen, Stettin, Stuttgart, Würzburg, Waldenburg i. Schles.

Zweck: Herstellung elektr. Masch. u. Apparate, sowie von Masch. anderer Art, Erbauung elektr. Centralen, Bahnen und anderer ähnl. Anlagen für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter, Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung. Spezialität: Dampfturbinen, elektr. Generatoren, Transformatoren, Motoren u. Apparate, Gleichrichter, Schaltanlagen, elektr. Bahnen, Kondensationsanlagen, Turbokompressoren u. Gebläse, Kältemaschinen u. Anlagen. Das in Mannheim-Käferthal 1899/1900 errichtete Fabriketablisement liegt auf einem Terrain von ca. 105 100 qm, davon 40 390 qm überbaut. Die Fabrik ist für den Bau von Maschinen grösster Dimensionen eingerichtet. Bahnanschluss vorhanden. Zur Ausprobierung der Turbinen u. elektrischen Maschinen ist je eine Versuchsanlage errichtet. Der Kleinmotorenbau wird seit Nov. 1910 in der in Saarbrücken angekauften Fabrik betrieben. Die Ges. ist bei der „Turbina A.-G.“ in Berlin mit M. 400 000 in St.-Aktien u. mit M. 2 000 000 in Vorz.-Aktien mit zunächst 25% Einzahl. beteiligt; St.-Aktien seit Febr. 1909 voll eingez. (Div. 1909/10—1918/19: 8, 8, 10, 10, 20, 10, 20, 20, 20, 20% auf St.-Aktien u. je 8% auf Vorz.-Aktien.) Diese Ges. hat sich den Vertrieb von Dampfturbinen für den Schiffsbetrieb zur Aufgabe gestellt. Seit 1909 Beteil. bei Howaldtswerken in Kiel, sowie mit M. 80 000 bei der Gusswerke Akt.-Ges. in Frankenthal. Arb. in Käferthal ca. 1800, in Saarbrücken ca. 500. Per 1./7. 1913 hat die Ges. von der Firma Stotz & Cie., Elektrizitäts-Ges. m. b. H., deren Installations-, Engros-Verkaufs- u. Beleuchtungskörper-Abteil. mitsamt dem Geschäftshaus in Mannheim, sowie den auswärtigen Bureaus Kaiserslautern, Karlsruhe, Pirmasens u. Stuttgart u. am 1./7. 1918 auch den gesamten Fabrikbetrieb dieser Firma in Mannheim Neckerau übernommen. 1913 Angliederung des Kupferwerks Wahlen in Köln-Riehl (jetzige Kraftversorgungs-A.-G. mit Sitz in Mannheim (A.-K. M. 8 000 000), welche Ges. sich noch in der Entwicklung befindet. Auch beteiligt bei der Isolation-A.-G. in Mannheim u. Isaria-Zählerwerke in München. 1918/19 Erwerb von etwa M. 5 000 000 Geschäftsanteilen der Firma Stotz & Cie., G. m. b. H., Mannheim-Neckarau; sie wurde dadurch zu einer Geschäfts-Abteil. des Unternehmens. Die Effekten u. Beteil. standen Ende März 1919 mit M. 5 937 488 zu Buch.

Kapital: M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000; eingezahlt waren vorerst M. 3 000 000; restl. M. 3 000 000 am 31./3. 1905 eingezahlt. Die Aktien wurden sämtl.